

**INTERPELLATION** von Ruedi Lais (SP, Wallisellen) und Andre Bürgi (SP, Bülach)

betreffend Steuerung des Wohnungsbaus in potenziellen Fluglärmgebieten

---

Der Betrieb des Flughafens basiert noch auf Jahre hinaus ausschliesslich auf provisorischen Grundlagen. Diese Zeit wird offensichtlich in zahlreichen Gemeinden genutzt, um in potenziellen Fluglärmgebieten (Belastung über dem Immissionsgrenzwert) alle derzeit noch rechtlich möglichen Wohnüberbauungen zu realisieren. Dieser juristisch motivierte Bauboom wird in Zukunft das Zusammenleben der Bevölkerung mit dem Flughafen Zürich-Kloten noch mehr erschweren.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Wohneinheiten wurden in den Fluglärmgebieten über dem Immissionsgrenzwert gemäss allen derzeit beim Bund eingereichten Betriebskonzept-Varianten seit der Kündigung der Verwaltungsvereinbarung Schweiz-Deutschland am 22. Mai 2000 bewilligt?
2. Was hat der Regierungsrat unternommen, um den Wohnungsbau in potenziellen Fluglärmgebieten zu stoppen ?
3. Ist der Regierungsrat bereit, den kantonalen Richtplan einer Gesamtrevision zu unterziehen und für solche Gebiete Planungszonen gemäss dem Planungs- und Baugesetz § 346 festzusetzen ?

Ruedi Lais  
André Bürgi

P. Anderegg	U. Annen	E. Arnet	H. Attenhofer	C. Balocco
M. Brandenberger	U. Braunschweig	R. Büchi	H. Buchs	A. Burger
A. Bürgi	M. Burlet	Y. De Mestral	E. Derisiotis	B. Egg
S. Feldmann	K. Furrer	J. Gerber	R. Golta	R. Götsch
B. Gschwind	J. Gübeli	R. Gurny	T. Hardegger	P. Holenstein
D. Jaun	U. Keller	M. Kull	R. Lais	R. Leuzinger
K. Maeder	T. Mauchle	M. Mendelin	R. Munz	W. Reist
A.M. Riedi	M. Ruggli	S. Rusca	E. Scheffeldt	H. Schmid
P. Schulthess	C. Schürch	J. Serra	M. Spring	E. Torp
J. Tremp	M. Trüb	B. Volland	E. Ziltener	